

## Pressemitteilung

Alexander von Humboldt-Stiftung

Lena Schnabel

29.01.2018

<http://idw-online.de/de/news688277>

Wettbewerbe / Auszeichnungen  
fachunabhängig  
überregional



Alexander von Humboldt  
Stiftung/Foundation

## Die Anneliese Maier-Forschungspreisträger 2018 sind ausgewählt

**Acht internationale Spitzenkräfte aus den Geistes- und Sozialwissenschaften erhalten jeweils 250.000 Euro für Forschungsk Kooperationen in Deutschland**

Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat drei Wissenschaftlerinnen und fünf Wissenschaftler aus dem Ausland für die Anneliese Maier-Forschungspreise 2018 ausgewählt. Die Auszeichnungen sind mit jeweils 250.000 Euro dotiert und werden an herausragende Geistes- und Sozialwissenschaftler vergeben, die von Kooperationspartnern an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen nominiert werden. Mit dem Preisgeld werden Forschungsk Kooperationen mit Fachkolleginnen und Fachkollegen in Deutschland für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren finanziert. Der Preis soll die Internationalisierung der Geistes- und Sozialwissenschaften in Deutschland voranbringen und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert.

Die acht Preisträgerinnen und Preisträger wurden unter insgesamt 111 Nominierten aus 30 Ländern ausgewählt. Die meisten Nominierten kamen aus den USA (22), dem Vereinigten Königreich (14), Dänemark (6), Israel (6) und Niederlande (6).

Die neu ausgewählten Preisträgerinnen und Preisträger, ihre Forschungsthemen und Fachgebiete, ihre derzeitigen Aufenthaltsländer sowie ihre Gastinstitute in Deutschland sind:

- Douglas Cairns: Auf den Spuren der Emotionen, Klassische Philologie, Vereinigtes Königreich, Institut für Klassische Philologie an der Technischen Universität Dresden
- José Maurício Domingues: Brückenschlag zwischen den Kontinenten, Soziologische Theorie, Brasilien, Hamburger Institut für Sozialforschung mit Unterstützung des Lateinamerika-Instituts der Freien Universität Berlin
- Pascal Mamassian: Der Wahrnehmung auf der Spur, Wahrnehmungspsychologie, Frankreich, Abteilung Allgemeine Psychologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Alan Mikhail: Wie die Natur Geschichte schreibt, Geschichte des Nahen Ostens, USA, Lehrstuhl für Neuere Geschichte unter Einbeziehung der Landesgeschichte an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Ingrid Piller: Die Chancen der Mehrsprachigkeit, Soziolinguistik, Australien, Fachbereich Allgemeine, Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg
- Annelise Riles: Grenzgängerin zwischen Rechtswissenschaft und Ethnologie, Anthropologie/Rechtssoziologie, USA, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung Halle (Saale)
- Sylvia Walby: Soziale Ungleichheit und Geschlecht, Soziologie, Vereinigtes Königreich, Institut für Soziologie und Essener Kolleg für Geschlechterforschung an der Universität Duisburg-Essen
- Wang Hui: Die globalen Verflechtungen des modernen China, Geschichte/Literaturwissenschaft, China, Ostasiatisches Seminar an der Georg-August-Universität Göttingen

Bitte vormerken: Die Preisverleihung findet am 12. September 2018 in Berlin statt. Eine Einladung an die Presse folgt.

URL zur Pressemitteilung: <https://www.humboldt-foundation.de/web/amp-2018.html> - Alle Preisträgerinnen und Preisträger 2018

URL zur Pressemitteilung: <https://www.humboldt-foundation.de/web/dossier-anneliese-maier-forschungspreis.html> - Dossier Anneliese Maier-Forschungspreis

